



# Musiktheater für junge Leute

Workshops zur Heranführung an die darstellenden und bildenden Künste

2. Preis 2006

Volkshochschule Dresden e.V.

## Unsere Vision

Gesamtgesellschaftliches Engagement für die Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen, Zugang zu Kunst und Kultur und Chancengleichheit für alle



## Zielgruppen

- Kinder und Jugendliche,
- junge Familien,
- junge Erwachsene,

die sich auf weiterführende Bildungswege vorbereiten oder besonderen Interessen nachgehen möchten

## Projektziele

- Jugendliche für Bildung außerhalb des Unterrichtes interessieren
- im Rahmen des Projektes den Teilnehmerinnen und Teilnehmern das besondere Metier der darstellenden und bildenden Künste nahebringen
- den Jugendlichen vermitteln, dass Hochkultur mit ihrem Leben zu tun hat und dass Oper ein lebendiges Gesamtkunstwerk darstellt

## Kontakt

Volkshochschule Dresden e.V.  
Schilfweg 3  
01237 Dresden

Telefon 0351 25440-0  
post@vhs-dresden.de  
www.vhs-dresden.de

# Projektbeschreibung

## Bildung außerhalb des Unterrichts

Das Projekt wurde in Kooperation der Sächsischen Staatsoper Dresden und der Volkshochschule Dresden e.V., Fachbereich Junge Volkshochschule, unter Mitwirkung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und des Staatsschauspiels Dresden realisiert. Im Prozess der Erarbeitung der Aufführung wurden die Jugendlichen von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Volkshochschule angeleitet und mit Workshops für die Gestaltungsteams unterstützt. Die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer pro Projekt wurden durch die Zusammenarbeit von MitarbeiterInnen der Volkshochschule und Direktorinnen und Direktoren mehrerer Dresdner Gymnasien gewonnen. Das Projekt förderte Persönlichkeitsfindung und -entwicklung, soziale und kulturelle Kompetenz und Allgemeinbildung neben spezifischer Wissensvermittlung. Die Jugendlichen lernten Kultur als Bestandteil von Bildung verstehen. Sie erlernten fächerübergreifendes Denken, erfuhren Stimulation für Innovation und Kreativität, die nicht nur für Kunst- oder Geisteswissenschaften nutzbar ist, sondern ebenso für naturwissenschaftliche Orientierungen.

## Kunst ist nicht gleich »elitäre Hochkultur«

Die Ernsthaftigkeit der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Problemen unserer Zeit verstehen Jugendliche am besten, wenn sie in den Prozess der Entstehung eines Kunstwerkes Einblick erhalten und in ihn einbezogen werden. Das Gesamtkunstwerk Musiktheater bietet hierfür ein umfangreiches Bildungspotenzial zu aktuellen Themen wie Gewalt, Fremdenfeindlichkeit oder Umweltzerstörung, das mit diesem Konzept voll ausgeschöpft werden kann. Das Projekt bestand aus 5 Workshops, die zeitnah stattfanden. »Einstimmung und Einführung in das Projekt«, »Bild in Bewegung – Was hat in Bild mit Theater zu tun?«, »Welche Sprache spricht der Tanz?«, »Wort in

Bewegung – Wieso Schau-Spiel?«, »Emotion in Bewegung – Wie wirkt Musik? Was kann Gesang?«, »Alles in Bewegung – Bild, Wort, Bewegung, Musik – Warum das alles Oper ist«. In den ersten vier Workshops wurde das Gesamtkunstwerk Musiktheater in seine Bestandteile zerlegt, im fünften Workshop in der Semperoper wieder zusammengesetzt und als Aufführung erlebt. Danach folgte eine sechste Veranstaltung in der Volkshochschule, die der Auswertung und Festigung des Erlebten diente und in die Erarbeitung einer Projektpräsentation durch die Jugendlichen mündete.

## Gründung eines Jugendclubs

Im Anschluss an das Projekt wurde die Gründung eines Jugendclubs beschlossen und als weiteres Kooperationsprojekt von Semperoper und Junger Volkshochschule ein halbes Jahr später als SemperOper-Jugendclub ins Leben gerufen.

Die im Projekt bewährte Zusammenarbeit der beiden Kooperationspartner findet darin die angestrebte, über den Modellversuch hinaus gehende Fortsetzung. Der SemperOper-Jugendclub entwickelte sich innerhalb seines ersten Jahres zu einer lebendigen Interessengemeinschaft und verzeichnet einen ständigen Mitgliederzuwachs. Der Verbund aus Semperoper, Junger Volkshochschule, Kulturinstitutionen der Stadt, Dresdner Schulen und dem SemperOper-Jugendclub kann nun für die Weiterbildung von Mitarbeitern aller Verbundpartner und darüber hinaus genutzt werden. Ziel einer solchen Weiterbildung ist die Erweiterung des fachspezifischen Wissens der Teilnehmer durch unmittelbares Erleben der Vernetzung mit den fachverwandten Nachbargebieten und die Sensibilisierung für die Entwicklung eigener spartenübergreifender Projekte. Besonders wünschenswert ist die Weiterentwicklung durch Jugendliche. Dem SemperOper-Jugendclub kommt hierbei eine besondere Bedeutung zu.